

Pfarrblatt



Informationen der
Pfarren Bärnbach,
Kainach und Salla;
Nr. 46; November,
Dezember 2023
bis Jänner 2024

Impressum: Medieninhaber,
Verleger und Redaktion: Röm. kath.
Pfarrämter Bärnbach, Kainach und
Salla; **Redaktions-, Beitrags- und
Informationsteam:** Pfarrer Winfried
Lembacher, Martin Kleindienst, Ilse
Bell, Pfarre Kainach, Pfarre Salla,
Kerstin Budinsky; **Fotos:** Pfarrer
Lembacher, Reinhard Hiebler,
Pixabay, Sonntagsblatt, Katholische
Kirche Steiermark, Foto Koren,
Gottfried Gruber, Ilse Bell, Bestattung
Köflach, Stadtgemeinde Bärnbach,
Woche Zeitung, Bestattung Voitsberg,
Adolf Reiner, August Rieger, Regina
Ofner, Josef Traussnigg, Bestattung
Pinter; Kerstin Budinsky, Pinterest
Druck und Satzfehler vorbehalten.

Layout: Redaktionsteam
03142/62581

Druck: Druckhaus Moser GmbH,
Voitsberg

Worte

des

Pfarrers



Bild/Textzusendungen für die
nächste Ausgabe:

10.01.2024

Erscheinungstermin für das
nächste Pfarrblatt 01.02.2024

Seelsorgeraumsleiter: Pfarrer Martin
Trummler 0676/8742 8965

Seelsorgeraumführungsteam:
Martin Rapp 0676/8742 6847
Elisabeth Maderbacher
0676/8742 6887

Team-Pfarrer: Mag. Winfried
Lembacher 0676/8749 5632

BÄRNBACH - Piberstraße 15, 8572
Bärnbach; 03142/62581

E-Mail: baernbach@graz-seckau.at
Kanzlei: Mo, Di, Do, Fr 9 - 11 Uhr
Mo 14 - 15.30 Uhr; Kerstin Budinsky

KAINACH - 8573 Kainach 1,
03148/262

E-Mail: kainach@graz-seckau.at
Kanzlei: Di, Fr 8 - 12 Uhr
Fr. Gertrud Gruber;
Tel: 0676/8742 6225

SALLA - Dorf 23, 8592 Salla
Adolf Reiner: 0676/86640252
Seelsorger Andrzej Szulczynski:
0048/729407870

E-Mail: johann.leitner@maria-lankowitz.at

Kanzlei: nach Vereinbarung
Homepage der Pfarren: <https://sr-voitsberg.graz-seckau.at>

Ein herzliches VERGELT'S
GOTT allen Pfarrmitarbeitern
und Unterstützern unserer
Pfarren für eure Zeit, eure Hilfe,
euer Engagement, eure
Freundschaft, eure Gebete
und so vieles mehr! Möge Gott
es euch 1000fach vergelten!

Liebe Pfarrgemeinde!

Vor Ihnen liegt die neue Nummer des Pfarrblatts für dieses Quartal. Viele festliche Anlässe, wie Allerheiligen, Martinsfest, Advent, Barbarafeier, Roraten, Weihnachten, Sternsingen... liegen vor uns. In dieser Ausgabe finden Sie den Rückblick auf die letzten 3 Monate: Pfarrfeste, Jungscharlager, Erntedank, Schulbeginn und vieles mehr. Wir wollen eine lebendige Kirche sein und mit dieser Nummer auch motivieren, das Pfarrleben mitzugestalten. Ich danke allen Mitarbeiter/innen, die dazu beigetragen haben, dass so vieles möglich ist. Für den nebeligen November wünsche ich viel himmlisches Licht, im Dezember einen besinnlichen Advent, gesegnete Weihnachtstage und im Jänner einen guten Start ins neue Jahr 2024.

Pfarrer Winfried Lembacher

Winfried Lembacher



Liebe Pfarrgemeinde!

In diesen Tagen feiern wir Allerheiligen und Allerseelen. Traditionell denken wir hier an unsere Verstorbenen. Der würdige Umgang mit den Toten zeigt die Menschlichkeit einer Gesellschaft. In den letzten Jahren sind die Formen der Bestattung weit mehr geworden.



Sei es Erdgrab, Urnengrab (Urnen können auch in normalen Erdgräbern beigesetzt werden), Urnennische, Streuwiese (Austreuen auf nicht bewilligten Plätzen ist in Österreich übrigens verboten), Urnenbeisetzung am Baum (es kann auch bei jedem Erdgrab ein kleiner Baum gepflanzt werden), oder die Urne



daheim (ein würdiger Platz ist nötig!). Wichtig ist dabei, die Intention des Verstorbenen zu wahren und auch Rücksicht auf die Angehörigen zu nehmen. Menschen brauchen Plätze, an denen sie ihrer Angehörigen gedenken können. Ich finde, Gräber werden auch oft zu leichtfertig aufgelassen.

Wenn man die Pflege vereinfachen möchte, kann man das Grab verkleinern oder es gibt pflegeleichte Grünbepflanzung (siehe Fotos). Initiativen zur Erhaltung von Gräbern wie Schwarzes Kreuz... finde ich einen wichtigen Auftrag unserer Gesellschaft. Wenn jemand sich der Anatomie vermacht oder keine Verabschiedungszeremonie möchte, sind wir gerne bereit, bei der Messe oder Bestunde der Verstorbenen zu gedenken. Beten kann man bekanntlich immer. Wir sind in unseren Pfarren mit den BegräbnisleiterInnen Ilse Bell, Christian Bell, Anton Eisner, und den zwei Priestern Andrzej Szulczynski und mir gut aufgestellt, um würdige Begräbnisse und Abschiedszeremonien zu gestalten.



Als Christen dürfen wir darauf vertrauen, dass wir zur Ewigkeit berufen sind und können so mit Hoffnung unserer Toten gedenken. Zu den Allerheiligen- und Allerseelengottesdiensten laden wir herzlich ein, wo auch immer Ihre Verstorbenen beigesetzt sind, ob am Friedhof oder anderswo.

*Herzlichen Gruß
Pfarrer Winfried
Lembacher*

Die Streuwiesenbestattung ist eine Form der Naturbestattung.

Bei dieser besonderen Bestattungsart wird die Asche des Verstorbenen auf pietätvolle Weise auf einer eigens angelegten Rasenfläche verstreut.

Eine Grabstätte ohne Grablegung.

Das Gedenken an den Verstorbenen bleibt aber nicht nur in den Herzen der Angehörigen bewahrt, sondern auch als Namensplakette am Streuwieseneingang.

Eine naturverbundene Möglichkeit der Bestattung, die das Andenken des Verstorbenen in Ehren hält und die Hinterbliebenen von der Grabpflege befreit.



Die Baumbestattung ist eine wunderschöne und willkommene Alternative zum konventionellen Friedhof. Diese natürliche Art der Bestattung erlaubt die Beisetzung in einer stillen, friedvollen und naturverbundenen Atmosphäre. Die Anlage beinhaltet fünf unterschiedliche Bäume (Silberhorn, Amberbaum, Trauerweide, Linde und Blutbuche).

Text und Bilder: Bestattung Köflach



Steinmetzmeister

**Michael
Terschan**

**GRABMALE NATURSTEINARBEITEN
WAND-UND BODENBELÄGE**

8572 Bärnbach ☎ 03142 619 92 Fax: DW 4
Handy: 0664 50 11 676 michael.terschan@aon.at

Liebe Pfarrgemeinde!

So kommt Ihre Seele gut durch Herbst und Winter

Wenn es draußen kälter und dunkler wird, treffen viele Menschen vorbeugende Maßnahmen, damit sie nicht krank werden: Sie trinken Tee und achten auf die Zufuhr von Vitamin C. Doch nicht nur körperlich ist es möglich, sich auf die dunkle Jahreszeit vorzubereiten. "Spiritualität ist eine Hilfe aus der geistigen Dimension. Wir sind ja Körper, Seele und Geist"

Wichtig sei es, immer mal wieder an die frische Luft zu gehen. Auch wenn es regnet, auch wenn es kalt ist, raus an die Luft, um Sonnenlicht aufzutanken." Genug Schlaf sei ratsam: Durch den Mangel von Melatonin, einem Hormon, das für den Tag-Nacht-Rhythmus zuständig ist, dürfe man dem ruhig nachgehen. Dem sogenannten Winterblues den Kampf ansagen: Das kann man über die Sinne steuern, so zum Beispiel durch Farben:

"Sie helfen gegen Stimmungstiefs: Gelb, Orange, aber auch anregendes Blau." Schließlich liefen die meisten Menschen in der kalten Jahreszeit oft in Grau, Beige oder Schwarz durch die Gegend.

Die Farben haben eine stimmungsaufhellende und eine stabilisierende Wirkung in der menschlichen Psyche."

Nicht zu unterschätzen ist unser Gehörsinn: Musik spielt eine große Rolle, da sie den inneren Stress beruhige und die Herzfrequenz entweder animiere oder reduziere. Nachhelfen kann sowohl unsere Lieblingsmusik als auch meditative Musik.

Nicht nur körperliche, sondern auch geistige Nahrung sei wichtig: Man soll bewusst wieder mehr lesen, verbunden damit ist es ratsam zu beten. "Beten ist eine energetische Kraft. Es sind Gedanken und Energien, die ankommen und einen selbst verändern. Ein Beter ist einer, der in sich aufgeräumt ist."

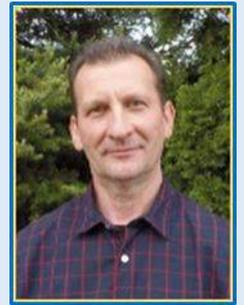
Auch freundschaftliche Kontakte seien wichtig, "denn sie geben uns innere Lebenszufriedenheit, eine innere Heimat und schenken uns Glückshormone."

Nächstenliebe spiele eine große Rolle: "Es wäre wichtig, dass wir Menschen besuchen, denen es nicht so gut geht wie uns." Das erhöht die eigene Dankbarkeit. Das ist ein spirituelles Moment. Die Dankbarkeit ist ein Schlüssel zur inneren Zufriedenheit, ein Heilmittel gegen Unzufriedenheit.

Religiöse Veranstaltungen zu besuchen, etwa Heilige Messen und Gebetskreise oder einfach mal ein Gotteshaus aufzusuchen. Konzerte in Kirchenräumen seien ebenso ratsam. "Man muss sich dessen wieder bewusst werden. Dann merkt man: Ich bin diesen dunklen Stimmungen gar nicht so ausgeliefert."

In diesem Sinne, liebe Pfarrgemeinde, wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine schöne Zeit und bleiben oder werden Sie gesund.

Herzlichst Ihr Martin Kleindienst GfV. PGR



Erntedankfest in Bärnbach

Am 1. Oktobersonntag, wurde das Erntedankfest in Bärnbach begangen. Nach der feierlichen Prozession fand in der Kirche eine festliche Dankmesse statt, die vom Singkreis St. Barbara musikalisch gestaltet wurde. Ein Dank ergeht an alle Teilnehmer, besonders an Sieglinde Blümel, die bereits seit Jahrzehnten, gemeinsam mit den BewohnerInnen des Seniorenhauses, in liebevoller Kleinarbeit die Erntekrone gestaltet.



Fotos: Franz Kern





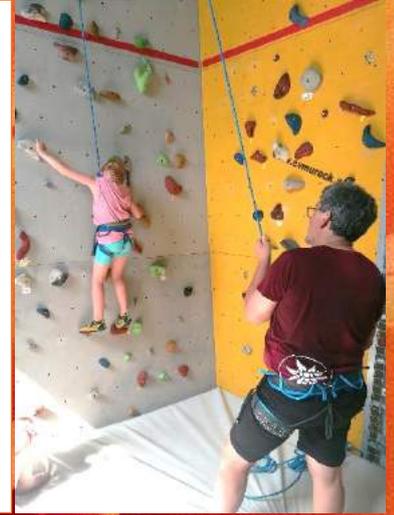
Das war das
Bärnbacher Kirchweihfest
2023



Mi. 01.11.	10.00	Allerheiligen – Hl. Messe für die Pfarrgemeinde; 2+ Anna Sommer
	14.30	Gräbersegnung am Bärnbacher Friedhof
Do. 02.11.	18.00	Allerseelen – Gedenkgottesdienst für die + des letzten Jahres; 14+ Eduard Reinweber
Fr. 03.11.	08.00	1+ Theresia Nikas; 2+ Anna Pachatz
So. 05.11.	10.00	Hl. Messe 1+ Kreszentia Fromm (6.11.); 2+ Johann Witreich; 3+ Karl Mörth
Di. 07.11.	18.00	Kindermesse (anschl. Probe für das Martinsspiel)
Do. 09.11.	18.00	2+ Agnes Herberstein
Sa. 11.11.	17.00	Martinsspiel mit der Altkainacher Ritterschaft und Laternenumzug; anschl. Hl. Messe
So. 12.11.	10.00	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde; 2+ Wernfried Vampelj
Di. 14.11.	18.00	3+ Franz Parmann
Do. 16.11.	18.00	3+ Maria Kompaß
Sa. 18.11.	18.00	3+ Erika Winkler; 2+ Michaela Weixler
So. 19.11.	10.00	Hl. Messe für 11+ Adalbert Bereuter (20.11.); für + Sohn Willibald von Fam. Weixler
Fr. 24.11.	08.00	3+ Herma Schildberger
Sa. 25.11.	18.00	1+ Andreas Prettenthaler
So. 26.11.	10.00	Hl. Messe für 4+ Marianne Lembacher; 3+ Ludmilla Koch
Di. 28.11.	18.00	3+ Rosa Weixler; 2+ Johann Kalcher
Fr. 01.12.	10.00	Erstkommunionsvorstellungsgottesdienst (keine 8 Uhr Messe)
Sa. 02.12.	18.00	Barbarafeier mit Adventkranzsegnung ; 3+ Dr. Anton Koretitsch
So. 03.12.	10.00	1. Adventsonntag für die Pfarrgemeinde
Mo. 04.12.	06.00	Rorate mit anschl. Frühstück
Di. 05.12.	18.00	Kindermesse - Der Nikolo kommt zu Besuch
Do. 07.12.	18.00	3+ Anton Weixler
Fr. 08.12.	10.00	Hl. Messe zu Ehren Maria Empfängnis
So. 10.12.	10.00	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde; das Leitner Ensemble singt Adventlieder
	17.00	Adventkonzert Singkreis St. Barbara und Kammerorchester Lipizzanerheimat
Mi. 13.12.	06.00	Rorate mit anschl. Frühstück
So. 17.12.	10.00	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
	17.00	Weihnachtskonzert der Stadtkapelle
Di. 19.12.	18.00	3+ Stefanie Höller
Mi. 20.12.	06.00	Rorate mit anschl. Frühstück
Do. 21.12.	18.00	1+ Brigitta Weixler
Fr. 22.12.	08.00	11+ Maria Mildner
Sa. 23.12.	18.00	für + Roman Seewald von der Gattin
So. 24.12.	16.00	Kindermette – musikalisch von der Musikschule Matthias Bistan und Schülern gestaltet
	22.30	Christmette (der 10 Uhr-Gottesdienst entfällt)
Mo.25.12.	10.00	Christtag Hl. Messe mit Singkreis St. Barbara
Di. 26.12.	10.00	Stephanitag Hl. Messe mit Pferdesegnung
So. 31.12.	10.00	Hl. Messe für + Monika Dollberger
Mo. 01.01.	10.00	Neujahrstag Hl. Messe für die Pfarrgemeinde; 1+ Werner Jurosek
Do. 04.01.	18.00	1+ Monika Loderer
Fr. 05.01.	08.00	1+ Josef Reiser
Sa. 06.01.	10.00	Sternsingermesse
Di. 09.01.	18.00	1+ Gisela Rösch; 1+ Johann Langmann
Do. 11.01.	18.00	1+ Norbert Hausegger
Sa. 20.01.	18.00	1+ Christian Zenz
So. 28.01.	10.00	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde; 1+ Selma Dokter; 1+ Helga Muralter



Jede Menge Spaß erlebten die Kinder im August während der **Jungscharlager-Woche** in Mureck. Neben Schwimmen, Klettern, Wandern und Spielen gab es lustige Meisterschaften, bei denen die Kinder tolle Preise gewinnen konnten.



Jedes Jahr finden am 15.8. in vielen Kirchen **Kräutersegnungen** (wie hier in Bärnbach und in der Tregister Kapelle) statt. Die duftenden Sträußchen sollen bei Verwendung der Gesundheit dienlich sein.



Zwei Beine und 4 Pfoten – davon gab es viele bei der Kindermesse am 3.10. zum **Welttierschutztag**. Herr Pfarrer Lembacher segnete die mitgebrachten Haustiere der Gottesdienstbesucher.



Am 16.9. fuhr wieder eine Wallfahrergruppe aus dem Bezirk nach **Mariazell**, um von der Muttergottes einen Segen zu erbitten.



Wie in jedem Jahr, zogen auch heuer die Kinder aus dem Musik-Kindergarten Krambambuli, geschmückt mit Erntekronen und einem, mit Erntegaben vollgepackten Wägelchen, zum **Erntedank** in die Kirche ein.

Am 15.10. gestaltete Matthias Bistan mit seiner **Bläserklasse** der Musikschule die Hl. Messe musikalisch mit.



Den Bärnbacher Geburtstagskindern**Zum 97. Geburtstag:**

August Reinisch, Kainacher Str.

Zum 96. Geburtstag:

Helene Schnabel, Schulgasse

Zum 94. Geburtstag:

Karl Strablegg, Bergstraße

Zum 93. Geburtstag:

Franziska Strablegg, Bergstraße

Zum 92. Geburtstag:

Augustine Tippler, Schützengasse

Anna Hösele, Bergstraße

Friederike Langmann, Stadionstraße

Zum 91. Geburtstag:

Veronika Dorner, Rosegggasse

Zum 90. Geburtstag:

Ingeborg Hausmann, Schulgasse

Maria Zettl, Schulgasse

Margaretha Gressenberger, Schrapfbg.

Zum 85. Geburtstag:

Helene Schittl, Mühlgasse

Gerlinde Lasnik, Gartengasse

Josef Jocham, Buchenstraße

Emil Möslinger, Knappenweg

Rudolf Reinprecht, Peter Leitner-Sdl.

Franz Göbl, Peter Leitner-Sdl.

Zum 80. Geburtstag:

Dr. Jutta Karasek, Rüsthausgasse

Fritz Bächler, Rüsthausgasse

Cäcilia Scherz, Kornfeldgasse

Taufen in Bärnbach

Johanna Stefanie Rohrbacher,

Hirschegg

Ella Sophie Vinzl, Bärnbach

Kristina Vandova, Bärnbach

Mia Louise Frieda Sonnberger-

Kaim, Wien

Ben Rosenzopf, Bärnbach

Jonah Rosenzopf, Bärnbach

Jakob Kügerl, Edelschrott

Milan Patrick Wenzel, Bärnbach

Liano Pfeifer-Komorňik

Nico Andreas Schörgi, Ligist

David Kos, Voitsberg

Neo Papst, St. Johann o. H.

Sebastian Stefan Zuber,

Stallhofen

Jonathan Georg Primus,

Voitsberg

Trauungen in Bärnbach

Andreas und Melanie Schörgi,

Ligist

Marco und Julia Blümel,

Bärnbach

Wir gratulieren
von Herzen und
wünschen
Gottes
Segen!

Zum 50. Professjubiläum

Sr. Franziska

Hl. Berg

**Zum 50. Ehejubiläum**Erni und Bernhard Auner,
Bärnbach**Zur Ausbildung „Seelsorgliche Gesprächsführung“**

Kerstin Budinsky

(siehe Seite 10)



Bild: Anton Tauschmann
Diözese Graz-Seckau



Peter & Paul in Salla

Am 02. Juli fand wieder das Kirchweihfest in Salla zu Ehren der Ortspatrone Petrus und Paulus statt. Nach der heiligen Messe begann der traditionelle Umzug durch das ganze Dorf, begleitet vom Musikverein Salla und dem Kirchenchor Salla.

Im Anschluss konnte man sich auf der Schrotterwiese wieder treffen und verköstigt von der Feuerwehr Salla dem Musikkonzert des Musikvereines Salla sowie den Ehrungen von langjährigen Feuerwehrmitgliedern lauschen.

Wir danken allen Beteiligten für die Mitwirkung an dieser schönen Festlichkeit!



Erntedank

Dankbar blicken wir auf den 08. Oktober zurück – beginnend beim GH Kirchmayer mit einer musikalischen Einleitung des Musikvereines Salla, wo bereits der Erntewagen sowie die Erntekrone, gestaltet von der Landjugend Salla mit Hilfe der Bäuerinnen, zu bewundern waren. Weiter ging es mit einem festlichen Einzug in die Kirche, bei dem der Kinderchor, geschmückt mit selbstgebastelten Erntekronen, geleitet und begleitet von Lisa Reiner und dem Sallegger 5-Gsang, die heilige Messe musikalisch umrahmten.

In der ehemaligen Volksschule Salla wurde das anschließende Fest durch die Landjugend Salla veranstaltet. Speis und Trank, Kastanien und Sturm sowie die traditionelle Maibaumversteigerung gab es dort für die Gäste. So wie bei diesem traditionellen Fest wollen wir unser Danken fortsetzen – DANKE an alle für die Organisation und Beteiligung an diesem schönen Feiertag!



Willkommen zum Weg zur Zufriedenheit

Manchmal brauchen wir alle jemanden, der uns zuhört, ohne zu urteilen, und uns hilft, unsere Gedanken und Gefühle zu sortieren. Wenn Sie gerade durch eine herausfordernde Zeit gehen, mit Stress, Ängsten, Verlust oder anderen emotionalen Herausforderungen konfrontiert sind, stehe ich Ihnen ab jetzt als ausgebildete Seelsorgerin und ZuhörerIn zur Verfügung.

Warum seelsorgliche Gespräche? Verständnis und Unterstützung.

In unseren Gesprächen biete ich Ihnen einen sicheren Raum, um über das zu sprechen, was Sie beschäftigt. Ich höre zu und helfe Ihnen, Klarheit zu finden. **Bewältigung:** Gemeinsam können wir Strategien entwickeln, um mit Stress und schwierigen Lebenssituationen umzugehen. Sie sind nicht allein auf diesem Weg. **Spirituelle Begleitung:** Wenn Sie nach spiritueller Orientierung suchen, kann ich Ihnen bei der Entdeckung und Entfaltung Ihrer spirituellen Reise behilflich sein. **Ihr Wohlbefinden steht im Mittelpunkt**

Ihr Wohlbefinden liegt mir am Herzen. Wir werden gemeinsam daran arbeiten, Ihre emotionalen und spirituellen Bedürfnisse zu verstehen und Wege zu finden, um wieder Frieden zu spüren.

Kontakt und Termine: Wenn Sie das Bedürfnis verspüren, über das zu sprechen, was Sie belastet, und wenn Sie nach Unterstützung suchen, zögern Sie nicht, mich unter 03142/62581 zu kontaktieren. Wir können einen Termin vereinbaren, der für Sie am besten passt. Ihr Wohlgefühl steht an erster Stelle und ich freue mich darauf, Ihnen auf Ihrem Weg zur Zufriedenheit beizustehen. Sie

sind nicht allein, und Unterstützung ist verfügbar. Lassen Sie uns gemeinsam den Weg zur inneren Ruhe und Stärke gehen. Ich möchte Ihnen noch einige Tipps geben, wie Sie gut durch die dunkle Jahreszeit kommen können (siehe auch Seite 4):

Seelische Gesundheit in der Winterzeit

Dankbarkeit praktizieren: Pflegen Sie eine dankbare Einstellung und nehmen Sie sich täglich Zeit, um für die kleinen Freuden des Winters zu danken, sei es die Wärme eines gemütlichen Feuers oder die Schönheit von Schnee. **Gemeinschaft suchen:** Halten Sie engen Kontakt mit Ihren Lieben und Ihrer Gemeinschaft. Die Winterzeit kann eine großartige Gelegenheit sein, sich in kirchlichen oder sozialen Gruppen zu engagieren.

Licht und Natur genießen: Nutzen Sie das Tageslicht, indem Sie so viel Zeit wie möglich im Freien verbringen. Ein Spaziergang in der Natur kann sowohl erhebend als auch spirituell sein.

Gutes tun: Christliche Werte betonen die Bedeutung der Nächstenliebe. Versuchen Sie, anderen Menschen in Ihrer Gemeinschaft zu helfen, sei es durch freiwillige Arbeit oder kleine Handlungen der Freundlichkeit.

Meditation und Gebet: Nutzen Sie die Stille und die besinnliche Atmosphäre des Winters, um Ihre spirituelle Praxis zu vertiefen. Gebet und Meditation können Ihnen helfen, innere Ruhe zu finden.

Sich selbst Gutes tun: Achten Sie auf Ihr eigenes Wohlbefinden. Nehmen Sie sich Zeit für Selbstfürsorge, sei es durch das Lesen inspirierender christlicher Texte, das Hören beruhigender



Musik oder das Entspannen bei einer Tasse heißem Lieblingstee. **Licht in Ihr Zuhause bringen:** Dekorieren Sie Ihr Zuhause mit Kerzen, Lichterketten oder anderen Lichtquellen. Das Symbol des Lichts erinnert daran, dass Jesus das Licht der Welt ist. **Die Freude des Teilens:** Weihnachten ist eine Zeit des Gebens. Teilen Sie Ihre Freude und Ihr Glück mit anderen, sei es durch Geschenke, Taten der Güte oder Gastfreundschaft.

Sich auf die Hoffnung konzentrieren: Der Winter ist auch eine Zeit des Wartens auf das Licht und die Wärme des Frühlings. Betrachten Sie die Herausforderungen als Gelegenheit zur Hoffnung und zum Wachstum. **Kirchliche Gemeinschaft:** Nehmen Sie an Gottesdiensten und kirchlichen Veranstaltungen teil, um die spirituelle Gemeinschaft zu erleben und sich auf die wahre Bedeutung von Weihnachten zu besinnen.

Diese Punkte können dazu beitragen, Ihre seelische Gesundheit während der Winterzeit zu stärken und die christlichen Werte der Dankbarkeit, Liebe und Hoffnung zu betonen. Denken Sie daran, dass jeder seine eigene Art hat, wie er seine seelische Gesundheit pflegt, und es ist wichtig, das zu tun, was für Sie persönlich am besten funktioniert.

Kerstin Budinsky

Pfarrblatt



ADVENT

Zum Herausnehmen!



Der **Erzengel Gabriel** bringt Maria die Botschaft, dass sie Mutter des Gottessohnes werden wird. Außerdem nennt die Überlieferung ihn als den Engel, der dem Zacharias die Geburt seines Sohnes Johannes des Täufer verheißt, Josef im Traum erscheint sowie in der Heiligen Nacht zu den Hirten spricht. (3. von links)

Die Engel

Die Heilige Schrift spricht oft von den Engeln Gottes, die geistige Geschöpfe sind, deren Existenz älter als die der Menschen ist. Die Engel des Himmels besser zu kennen und lieben zu lernen, bedeutet, Gottes Größe und die übernatürlichen Realitäten, die er uns offenbaren möchte, ein wenig mehr zu entdecken.

Das Wort *Engel* bedeutet *Gesandter*. Engel sind Gottes Geschöpfe, reine Geister. Sie werden in der Bibel 170 mal erwähnt. In der Heilsgeschichte nehmen sie einen wichtigen Platz bei den Menschen ein. Wenn wir die Heilige Schrift durchforsten, verstehen wir besser, wer sie sind, welche Funktion sie haben, welche Rolle sie in der Schöpfung einnehmen und wie sehr sie von Gott geliebt werden. Engel sind reale Wesen. Die Kirche hat dies zu einer Glaubenswahrheit gemacht. Das Wort Engel beschreibt in der Angelologie die Gesamtheit der himmlischen, geistigen Geschöpfe, die in den von Gott aufgestellten

Hierarchien einen besonderen Platz einnehmen. Wir können die folgende klassische Reihenfolge angeben, die sich gemäß zahlreicher Studien zu diesem Thema ergibt. Da sind zunächst die **Seraphim**, von denen der Prophet Jesaja spricht. Sie sind herrlich, haben sechs Flügel und preisen Gott ehrfürchtig. Anschließend kommen die **Cherubim**. Von ihnen ist bereits im Buch Genesis die Rede. Sie bewachen mit ihrem flammenden Schwert den Weg zum Baum des Lebens. Sie sind ebenfalls herrlich und haben Flügel, die sehr geräuschvoll sind. Dann kommen die **Thronen**, die Herrschaften, die Mächte, die Gewalten. Anschließend die **Erzengel** und schließlich die **Engel des Himmels** in unzähligen Scharen. Sie alle sind heilig, rein, herrlich, machtvoll und von höchster Intelligenz. Die Bibel nennt uns die Namen von drei wichtigen Engeln oder Erzengeln: Raphael, Gabriel und Michael. Sie strahlen vor Schönheit, Herrlichkeit, Licht und ähneln den Menschenkindern. Sie sind weder Mann

noch Frau, weil sie sich nicht fortpflanzen brauchen und sie sind unsterblich. Wir Menschen haben alle einen Schutzengel, der da ist, um uns zu helfen, uns zu inspirieren, uns zu erleuchten und uns gegen das Böse der gefallenen Engel zu verteidigen. Die gefallenen Engel (Lucifer und seine Engel) haben sich endgültig und unwiderruflich von Gott abgewandt und wurden aus dem Himmel geworfen. Auf der Erde haben sie eine gewisse Freiheit; sie führen uns in Versuchung und wollen uns von Gott und vom Guten abbringen. Wir brauchen die Hilfe unseres Schutzengels, die unablässig das Antlitz Gottes schauen und uns anleiten, wie kleine Kinder zu sein, um gerettet zu werden. Sie sind ganz in unserer Nähe und wir sollen für ihre unsichtbare, aber wahrhaft reale Gegenwart empfänglich sein. In unseren Gebeten, die wir an Gott richten, bitten wir unsere heiligen Schutzengel und natürlich die Muttergottes, den hl. Josef und unsere heiligen Schutzpatrone um ihre Fürsprache für uns, unsere Lieben und die ganze Welt.

DAS KIND IN UNSERER MITTE

„Vor Gott muss man sich beugen, weil er so groß ist, vor dem Kind, weil er so klein ist.“ (Peter Rosegger)

Das Christkind als Einzelfigur, außerhalb einer kompletten Krippeninszenierung, hat eine lange Tradition. Schon seit dem 14. Jhd. diente es in kontemplativen Orden zur mystischen Meditation. Nicht selten gehörte eine Christuskind-Figur zur obligatorischen Mitgift einer zukünftigen Nonne und war neben dem Kreuz Grundausstattung einer Klosterzelle. Häufig wurde das Jesuskind auch in aufwändig geschmückten, altarähnlichen Holzkästen oder unter Glashauben präsentiert. Aber auch als Hausaltäre und Andachtsbilder fanden solche Schreine mit Christuskind-Figuren in bürgerlichen Kreisen außerhalb der Klöster eine hohe Wertschätzung.

Die Christkinder waren aus Holz, Ton, Gips oder Wachs hergestellt. Um sie besonders lebensecht zu gestalten, wurden die Kindlein geschminkt, trugen Echthaar und hatten Glasaugen. Drei Metallstrahlen am Hinterkopf symbolisieren die Dreifaltigkeit, die Arme sind meist zum Segensgestus geöffnet. Entweder waren die Christkinder schlicht in weiße Windeln gewickelt (Jesus war ein echter Mensch) oder mit kostbaren Spitzen und Stoffen bekleidet. Meist fertigten Ordensschwestern für ihre Jesuskind-Figuren mehrere, den liturgischen Farben entsprechende Gewänder an, die dann zum Verlauf des Kirchenjahres passend angezogen wurden.

Gefunden auf der Internetseite der Franziskanerinnen vom Göttlichen Herzen Jesu, Gengenbach



Weihnachten und Silvester in Österreichs Klöstern

Geht der November zu Ende und brennt das erste Licht am Adventkranz, beginnt eine erwartungsvolle Zeit. Selbst Menschen, die sich als Atheisten bezeichnen, können sich dem Zauber der Weihnachtszeit nicht völlig entziehen. Kinder können es kaum erwarten, dass das Weihnachtsfest beginnt. Aber nicht alle Erwachsenen sind voll froher Erwartung. Manche haben sogar ein wenig Angst, wenn sie an den Heiligen Abend denken. Sie fürchten sich davor, allein in ihrer Wohnung zu sitzen, weil sie keine Angehörigen mehr haben oder weil ihre Kinder in großer Entfernung leben.

Andere erleben die Adventzeit als besonders hektische und arbeitsreiche Jahreszeit. Im Büro gibt es vor dem Jahresabschluss besonders viel zu tun und auch zu Hause nimmt die Arbeit kein Ende. Die Wohnung muss gründlich geputzt werden, weil sich Besuch angekündigt hat, Kekse sollen gebacken werden und das Besorgen der Geschenke in den überfüllten Geschäften kostet Nerven. Da bleibt kein Raum für besinnliche Stunden. Immer mehr Menschen spüren, dass sie den eigentlichen Sinn des Weihnachtsfestes aus den Augen verloren haben. Sie wollen dem geschäftigen Treiben entfliehen und ein wirklich frohes Fest feiern.

Verschiedene Klöster nehmen während der Feiertage Gäste auf, die Weihnachten ganz besinnlich und in tiefer Freude feiern wollen.

Ruhe und Entspannung abseits des (vor-)weihnachtlichen Trubels und des Silvesterstress' - das bieten viele heimische Stifte und Klöster ihren Gästen an. Wer sich auf den klösterlichen Rhythmus, auf die Stille und die Entschleunigung einlassen kann, den erwarten ganz besondere Weihnachten.

Auch über Silvester und die Neujahrstage gibt es Aufenthaltsangebote im Kloster: Kultur, Begegnung, Glaube und Inspiration werden zum Jahreswechsel bei Exerzitien, Seminaren und meditativen Tagen angeboten. Neue Impulse sind zum Jahreswechsel gefragte Werte bei Gästen im Kloster, um bewusst in das neue Jahr 2024 gehen zu können.

KLÖSTERREICH-GUTSCHEIN ALS WEIHNACHTSGESCHENK

Oft sucht man für Weihnachten ein besonderes Geschenk: der Klösterreich-Gutschein mit ausgewähltem Betrag ist gut geeignet, jemandem eine besinnliche und ruhige Zeit im Kloster zu schenken. Der Beschenkte kann frei wählen, wofür er den Gutschein einlösen möchte: für Kloster-Aufenthalte, Fastenurse, Eintrittskarten oder Produkte aus dem Klosterladen (Bestellungen im Internet unter <https://www.kloesterreich.at/gutschein/>).

NACHHALTIG

Advent- und Weihnachtszeit stressfrei und dennoch effektiv genießen

1. Planung und Organisation:

Erstellen Sie eine To-Do-Liste. Notieren Sie alle Aufgaben, die Sie vor den Feiertagen erledigen müssen, einschließlich Einkaufen, Dekorieren, Kochen und Geschenke verpacken. Dies hilft Ihnen, den Überblick zu behalten.

Terminkalender nutzen: Tragen Sie alle wichtigen Termine wie Weihnachtsfeiern, Gottesdienste und Besuche bei Verwandten in Ihren Terminkalender ein, um Doppelbuchungen zu vermeiden.

2. Kosten

Setzen Sie ein Budget fest. Definieren Sie im Voraus, wie viel Sie für Geschenke, Dekorationen und Mahlzeiten ausgeben möchten und halten Sie sich an Ihr Budget.

3. Geschenke

Frühzeitig einkaufen. Beginnen Sie frühzeitig mit dem Geschenke-einkauf, um den Last-Minute-Stress zu vermeiden.

Kreative Geschenke. Überlegen Sie, ob Sie selbstgemachte Geschenke oder Erlebnisse (Zeit) verschenken könnten, die oft persönlicher und bedeutungsvoller sind.

4. Dekoration und Vorbereitung:

Helfende Hände einbeziehen. Bitten Sie Familienmitglieder oder Freunde um Unterstützung beim Dekorieren des Hauses, Backen

von Keksen und Vorbereiten des Festessens.

Schritt für Schritt. Teilen Sie die Vorbereitungen in kleinere Aufgaben auf und erledigen Sie diese Schritt für Schritt. Dies macht die Arbeit weniger überwältigend.

5. Zeit für sich selbst:

Selbstpflege. Vergessen Sie nicht, sich um sich selbst zu kümmern. Nehmen Sie sich Zeit für Entspannung und persönliche Interessen, um Stress abzubauen.

Bewegung und frische Luft: Gehen Sie spazieren oder treiben Sie Sport im Freien, um Energie zu tanken und den Kopf frei zu bekommen.

6. Traditionen und Bedeutung:

Betonen Sie die Bedeutung: Erinnern Sie sich daran, dass Weihnachten eine Zeit der Liebe, Freude und Nächstenliebe ist. Konzentrieren Sie sich auf die Bedeutung des Festes und nicht nur auf den Konsum.

Traditionen bewahren: Halten Sie an Ihren liebsten Familientraditionen fest, um eine besondere Verbindung und Freude in der Weihnachtszeit und darüber hinaus zu bewahren.

7. Delegieren:

Lassen Sie sich helfen. Scheuen Sie sich nicht, Aufgaben zu delegieren. Familie und Freunde sind oft bereit, beim Vorbereiten und Organisieren zu helfen.

8. Flexibilität und Realismus:

Seien Sie flexibel. Es ist wichtig zu akzeptieren, dass nicht alles perfekt sein muss. Es ist in Ordnung, wenn nicht alles nach

Plan verläuft. Oft sind es die „Hoppalas“, an die man sich gerne zurück erinnert.

Realistische Erwartungen: Setzen Sie realistische Erwartungen für sich selbst und die Feiertage. Perfektion ist nicht notwendig.

9. Technologie nutzen:

Online-Einladungen: Verwenden Sie Online-Einladungen für Feierlichkeiten, um Zeit bei der Organisation von Gästelisten und Einladungen sparen. Wir leben im 21. Jahrhundert.

Digitale Geschenke. Digitale Geschenke wie E-Books, Musik oder Abonnements können in letzter Minute erworben und verschickt werden.

10. Zeit mit den Liebsten verbringen:

Priorisieren Sie Familienzeit. Das Wichtigste an den Feiertagen ist die Zeit, die Sie mit Ihren Liebsten verbringen. Machen Sie sich bewusst, dass es nicht um Perfektion, sondern um gemeinsame Erlebnisse geht.

Indem Sie diese Tipps umsetzen, können Sie die Advent- und Weihnachtszeit entspannter angehen und trotzdem alles Wichtige erledigen. Denken Sie daran, dass die Feiertage eine Gelegenheit sind, Freude zu teilen und Zeit mit Ihren Herzensmenschen zu verbringen.



Termine und Aktionen zu Weihnachten und im Advent in Bärnbach



Advent KONZERT
der Glasfabriks- und Stadtkapelle Bärnbach

Sonntag, 17. Dez. 2023
St. Barbarakirche Bärnbach
Beginn: 17.00 Uhr Eintritt: freiwillige Spende

Moderation: Reinhold Haring

Mitwirkende: Die Sandler und Querfötenensemble der Musikschule Bärnbach

Musikalische Leitung: Žan Vranetič

www.stadtkapelle-baernbach.at | www.facebook.com/Stadtkapelle.Baernbach



ADVENT-KONZERT

SINGKREIS ST. BARBARA

GLEIHSAM MIT DLM

KAMMERORCHESTER LIPIZZANERHEIMAT

LEITUNG: TANJA STÖCK, BARBARA WILDBLIGL

Sonntag, 10. Dez. 2023
um 17.00 Uhr

„Gemma Fensterl'n schau“

Der **Bärnbacher Adventkalender** bringt wieder eine abwechslungsreiche Adventzeit.

Wenn Sie in diesem Jahr auch ein Teil des großen Stadt-Adventkalenders sein möchten, dann melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei Bärnbach. Was müssen Sie tun?

Schmücken Sie ein gut sichtbares Fenster Ihres Hauses/Geschäftes adventlich/weihnachtlich. Eine Zahl von 1 bis 24 (wobei einige Zahlen bereits fix vergeben sind) wird mit Ihnen vereinbart. Das ist Ihr Adventfenster. Das Fenster soll während der Adventzeit abends gut beleuchtet sein.

Neu: Wenn Sie möchten, können Sie an Ihrem Tag um eine bestimmte Uhrzeit eine Aktion planen. Es wäre schön, ein adventliches Miteinander zu schaffen. (Die Aktion ist freiwillig! Es wird separat am Infozettel angegeben, wo und wann eine Aktion stattfinden wird)

JETZT ANMELDEN! (03142/62581)

Christbaumschmuck und Weihnachtsdekoration Tausch- und Verkaufsnachmittag

Wenn Sie meinen, dass Sie die ein oder andere Weihnachtskugel zu viel haben, oder es fehlt Ihnen eine bestimmte Kugelfarbe für den perfekten Weihnachtsbaum, dann kommen Sie am Donnerstag, den 7.12. ab 14 Uhr in den Pfarrsaal Bärnbach und verkaufen, kaufen oder tauschen Sie Ihren Christbaumschmuck. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

NACHHALTIG

Nikoloaktion in Bärnbach

am 5. Dezember von 16 bis 19 Uhr

Der Nikolaus ist unterwegs und kommt auch in Ihr Haus.

Wenn Sie einen Nikolaus zu sich nach Hause einladen möchten, dann melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei Bärnbach unter 03142/62581

Um 18 Uhr kommt der Nikolaus zur Kindermesse und bringt etwas Süßes für alle Kinder mit.

Die Seiten für die Kleinsten



Das heilige Kind

Flockenzauber, Winterwald,
Heilig Abend kommt schon bald.
Hasen, Rehlein und der Bär,
kommen zu dem Kripplein her.
Ochs und Esel sind schon da,
Eichhörnchen kommt auch, hurra!
Alle Tiere laufen geschwind,
hin zum heiligen Kind.



Ein Lichtlein

Glöckchen, Glöckchen läut geschwind,
für das süße Himmelskind.
Zünd dein kleines Lichtlein an,
dass es strahlend scheinen kann.
Sternlein leuchte hell in alle Welt,
hol die Hirten schnell vom Feld.
Maria hülle ein geschwind,
in den Mantel rein das Kind.





Heilige Nacht

Christkindlein wird bald geboren,
in der Krippe in dem Stall.
Wunderbare Heilige Nacht,
hat den Retter uns gebracht.
Josef und Maria,
sind beim Christkindlein im Stall.
Liebes, kleines Jesulein,
komm in unser Herz hinein.



Kinderleichte Butterkekse

Zutaten

- 220 Gramm [Weizenmehl](#)
- 110 Gramm [Zucker](#)
- 150 Gramm [Butter](#) kalt in kleinen Stückchen

Zubereitung

- Mehl, Zucker und Butter zu einem Teig verkneten, am besten erst mit der Küchenmaschine, dann nochmal kurz mit den Händen nacharbeiten. Der Teig erscheint erstmal bröselig, wird dann aber zu einer Art Streuseln und zuletzt schön homogen. Notfalls noch 1 TL Eiswasser zugeben.
- Den Teig zu zwei Kugeln formen und diese ca. 30 Minuten in den Kühlschrank, gerne länger. Nach der Kühlzeit den Backofen auf 175 Grad Ober- und Unterhitze vorheizen. Zwei Bleche mit Backpapier belegen.
- Die erste Teigkugel aus dem Kühlschrank und kurz Zimmertemperatur annehmen lassen. Mit der Hand leicht flachdrücken. Dann auf einer leicht bemehlten Arbeitsfläche oder noch besser zwischen Folie ausrollen. Ca. 30 Kekse (je nach Größe) nach Belieben ausstechen oder mit einem scharfen Messer in Rauten schneiden.
- Kekse mit etwas Abstand auf das Blech geben und ca. 10-12 Minuten backen. Mit dem restlichen Teig auf dem zweiten Blech ebenso verfahren.
- Zum Aromatisieren des Teigs kann man etwas Vanille, Zimt oder Zitronenabrieb zufügen.
- Je kühler die Kekse und das Blech, desto stabiler bleibt die Form nach den Backen.



Achtsamkeits- Adventskalender



Paulitsch
TISCHLEREI

Voitsbergerstraße 42, A-8572 Bärnbach
T: 03142 / 62092, M: 0664 / 570 13 25
E: holz@tischlerei-paulitsch.at

www.tischlerei-paulitsch.at

1 Genieße eine Tasse Tee ganz bewusst und mach es dir gemütlich.	2 Mach heute mal dein Handy für 1 Stunde aus und leg es beiseite.	3 Setze dich aufrecht hin und mache 3 bewusste Atemzüge.	4 Höre deinen Lieblingssong und rufe eine Erinnerung dazu hervor.
5 Fokussiere dich ein paar Minuten auf alle Geräusche um dich herum.	6 Mache einen Winterspaziergang – ganz alleine.	7 Rufe einen Freund an und quatsch mit ihm.	8 Backe Weihnachtsplätzchen und sei ganz bei der Sache.
9 Mache einer fremden Person ein Kompliment.	10 Nimm ein heißes Schaumbad oder gönne dir eine lange Dusche.	11 Kuschel dich in den Sessel und lies in einem Buch.	12 Richte dir eine Wohlfühlcke mit Kissen, Kerzen und Co. ein.
13 Gönne dir etwas Wellness: Geh z.B. zur Massage oder Maniküre.	14 Kauf dir etwas Schönes nur für dich.	15 Sei mal wieder Kind und baue einen Schneemann.	16 Koche dein Lieblingsessen und genieße es in vollen Zügen.
17 Gib dir selbst eine Kopfmassage.	18 Schreib allen lieben Menschen in deinem Leben eine Weihnachtskarte.	19 Schreibe 5 Dinge auf, für die du dankbar bist.	20 Singe ein Weihnachtslied und bring dich in Stimmung.
21 Stöbere in einem alten Fotoalbum oder lege ein neues an.	22 Mach dir Gedanken über dein nächstes Urlaubsziel.	23 Packe die letzten Geschenke in Ruhe und mit Liebe ein.	24 Konzentriere dich auf die Gesichter der Beschenkten.

**RESTAURANT
PIZZERIA
BÄRNBACHER-HOF**

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mittwoch bis Samstag von 11.00 bis 21.00 Uhr
Sonntage und Feiertage von 11.00 bis 20.00 Uhr
Montag u. Dienstag Ruhetag

0660 52 36 911

STADTFRiseur
Bärnbach

Johann Steinwider
Inhaber & Friseurmeister

Hauptstraße 4
8572 Bärnbach
T. 03142 62 875

Montag & Mittwoch | Ruhetag
Dienstag, Donnerstag & Freitag
08⁰⁰ - 12⁰⁰ & 13⁰⁰ - 18⁰⁰
Samstag | 07³⁰ - 12³⁰



ZACHSALLA

RAUM AUSSTATTUNG- BODENVERLEGUNG

OFNER Peter

Hans-Groß-Siedlung 2
8572 Bärnbach
Tel.: 0676 / 30 95 204
E-Mail: peterofner@bktv.at



SPARKASSE 
Voitsberg-Köflach





Irmgard Hermann
(81), Bärnbach



Friederike Birnstingl
(90), Bärnbach



Dorothea Marcher
(86), Kainach



Sabine Hojas (52),
Gratkorn



Helene Lackner-
Mayr (71), Bärnbach



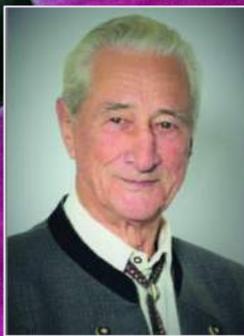
Sophie Schmelzer
(94), Bärnbach



Rosemarie Jauk
(84), Kohlschwarz



Adelheid Kreiner
(94), Bärnbach



Karl Hösele (91),
Bärnbach



Friedhelm Harkam
(83), Bärnbach



Josef
„Schnitzersepp“
Holler (79),
Bärnbach

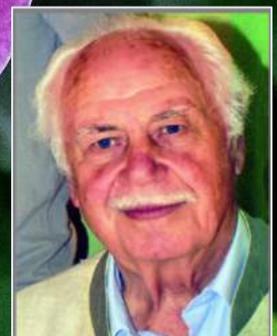


Ing. Franz Bratko
(74), Söding

+ Georg Hoschke
(55), Bärnbach



Josip Kos (73),
Bärnbach



Reg. Rat Ing. Adolf
Hiden (84), Kainach

Einladung
zum
Gedenkgottesdienst
für unsere Verstorbenen
des letzten Jahres am
Donnerstag, 2. November
um 18 Uhr
in der St. Barbarakirche
Bärnbach

Liebe Kainacher Pfarrbevölkerung,

heuer haben ca. 10 Fußwallfahrer den Weg von Kainach nach Graden auf sich genommen, um dem Festsonntag zu Oswaldi in Graden beizuwohnen.

Die katholische Frauenbewegung veranstaltete am 15. August eine Messe mit Kräutersegnung am Hl. Wasser, welche bei prächtigem Wetter unter großer Beteiligung stattfand.

Zum Kirchweihfest am 2. Sonntag im September lud der Pfarrgemeinderat die Pfarrbevölkerung zum Pfarrfest unter dem Motto: „Gemeinsam feiern“ herzlich ein.

Bei dem Festgottesdienst, zelebriert von Pfarrer Trummler (Seelsorgeraumsleiter) und Pfarrer Lembacher, wurden auch Ehejubiläpaare geehrt.

Bei herrlichem Wetter klang am Kirchhof das Fest bei Speis und Trank und guter Laune aus.

Als kleines Danke für alle Helfer beim Fest wurde Ende September ein gemütlicher Nachmittag am Sattelhaus organisiert.

Der Erntedanksonntag wurde unter großer Beteiligung der Bevölkerung festlich begangen.

Einen großen Dank an die LJ Kohlschwarz für die Erntekrone und an den Bauernbund für die Agape nach dem Gottesdienst.

Vorausblick:

Am Sonntag, den 26. November wird die Landjugend den Jugendsonntag liturgisch als auch musikalisch gestalten. Dazu sind alle herzlich eingeladen. Besonders werden die Firmkandidatinnen und Firmkandidaten aufgerufen zur Messe zu kommen, da mit dem Gottesdienst die Vorbereitung zur Firmung 2024 beginnt und die Anmeldung vorgenommen werden kann.

Am 24. Dezember findet keine Hl. Messe am Vormittag statt.

Um 16 Uhr wird es die Krippenfeier in der Pfarrkirche geben.

Um 20:15 Uhr gestaltet die Bläsergruppe das Turmblasen am Dorfplatz.

Die Christmette wird um 21:00 Uhr gefeiert.

Die weiteren Gottesdienstordnungen für die Weihnachtstage sind separat im Pfarrblatt aufgelistet.

Weiters bitten wir für die bevorstehende Sternsingeraktion um Mitwirkung und Rückmeldung bei Familie Pehsl oder in der Pfarrkanzlei.

Gesegnete Grüße

Gottfried Gruber ofV PGR Kainach



Bei prächtigstem Wetter wurden die Lipizzanerstuten nach der Sommerfrische von der Brendlalm wieder in ihr Winterquartier nach Piber gebracht. Natürlich ließ man es sich nicht nehmen, die prominenten weißen Schönheiten herzlich zu begrüßen und zu seanen.



Bilder: Karl Mayer

flott, pünktlich, sauber

Schnellservice

sofortige Annahme

gemeinsam Durchsicht

Fixpreis & gratis Kaffee

AUTO HAUS MURZL

Hauptstraße 5 · 8572 Bärnbach · 03142 625 49 · www.muerzlat





Di. 31.10.	19:00	Hl. Messe mit Heldengedenkfeier
Mi.01.11.	08:45	Allerheiligen – Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
		Friedrich Rudres 1+
	14:30	Gräbersegnung
Do. 02.11.	08:45	Allerseelen – Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
		Fam. Hausberger für alle Verstorbenen, die der Familie nahe standen.
Fr. 03.11.	19:00	Hubertusfeier beim Hl. Wasser
So. 05.11.	08:45	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
So. 12.11.	08:45	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
		f. + Regina Zoisl von den Kindern
So. 19.11	08:45	Wort-Gottes-Feier
		Regina Zoisl 1+
		Maria Pachatz 2+
So. 26.11.	08:45	Jugendsonntag – Gestaltung durch die Landjugend – Firmanmeldung
		Erste Sternsingerprobe!
		f. + Mutter Maria Pachatz von den Kindern
		f. + Angela und + Johann Reicher von Viktoria Gsodam.
		f. + Eltern Konrad und Christine Hecher von den Kindern.
		Maria Schlatzer 2+
Sa. 02.12.	19:00	Wort-Gottes-Feier mit Adventkranzsegnung
So. 03.12.	08:45	1 Adventsonntag – Hl. Messe mit Adventkranzsegnung
		Ewald u. Romy Gutschi f. + Anton und Franziska Gutschi, + Franz Buchmüller, + Eltern und + Schwiegereltern
		f. + Hertha Scherz von Gatten und den Kindern.
		Josefa Ganotz 3+
		Richard Puntigam 3+
Fr. 08.12.	07:00	Rorate mit anschließendem gemütlichen Zusammensein im Pfarrhof
So. 10.12.	08:45	2 Adventsonntag - Hl. Messe f. die Pfarrgemeinde
		f. + Franz, + Klement und + Maria Gsodam v. Viktoria Gsodam.
		Fam. Karl Ortner f. + Eltern, + Schwiegereltern und + Enkel Andreas.
So. 17.12.	08:45	3 Adventsonntag – Weihnachtsgottesdienst der Blasmusikkapelle Kainach
		f. + Dorothea Marcher, + Jessica und + Hans-Michael.
		f. + Vater Hans Scherz von Gerti und Familie.
So. 24.12	08:45	KEINE Hl. Messe
	16:00	Kinderkrippenfeier
	21:00	Christmette
		Zum Dank für alle in der Pfarre Mitarbeitenden.
		Walter Kröpfl 1+
		Rosalinde Schriebl 2+
Mo.25.12.	08:45	Christtag – Festgottesdienst
		f. + Dechant Engelbert Buc und + Eltern Ernst u. Adelheid Gerhold v. d. Kindern.
		Der Kirchenchor gedenkt seiner + Sängerinnen und + Sänger.
Di. 26.12.	08:45	Stephanitag – Hl. Messe für die Pfarrgemeinde mit anschließendem Tiersegen.
		Johann Alois Leitner 1+
Mi. 27.12.	08:45	Wort-Gottes-Feier mit Weinsegnung
Do. 28.12.	18:00	Wort-Gottes-Feier mit Kindersegnung u. anschl. letzter Sternsingerprobe!

So. 31.12.	08:45	Hl. Messe zum Jahresabschluss
		f. + Eltern und + Geschwister der Fam. Pischler vlg. Pinegger v. Viktoria Gsodam
		Zum Gedenken an + Dechant Engelbert Buc und + Sr. Chiara vom PGR Kainach.
		Johann Kolb 1+
		Josef Fraißler 2+
Mo.01.01.	08:45	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
Sa. 06.01.	08:45	Hl. Messe gemeinsam mit unseren Sternsängern
		Dorothea Peterka 2+
So. 07.01.	08:45	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
		Helmut Beingröbl 2+
So. 14.01.	08:45	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
		Elfriede Raudner 3+
		Erwin Seidler 1+
		Gabriele Wölkart 2+
So. 21.01.	08:45	Wort-Gottes-Feier
		Christine Bayer 1+
So. 28.01.	08:45	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
Ewiglicht:		von So. 12.11. bis Sa. 18.11. f. + Mutter Maria Pachatz von den Kindern
		vom So. 19.11. bis Sa. 25.11. für + Klement Gsodam von Viktoria Gsodam
		von So. 10.12. bis Sa. 16.12. f. + Eltern, + Bruder Heribert Dreyer und f. + Rosi und Hans Kolb von Fam. Stefanie Fraißler
		Ewiglicht vom 17.12. bis 23.12. f. + Dorothea Marcher, + Jessica u. + Hans-Michael.
		So. 24.12. bis Sa. 30.12. f. + Eltern Grete und Hans Scherz von Gerti

Gottesdienstzeiten: Sonntag und Feiertag 8.45 Uhr; wochentags nach Verlautbarung; Änderungen vorbehalten

Sprechstunden mit Pfarrer Winfried Lembacher in der in der Pfarrkanzlei Kainach jeden Freitag von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern

Zum 95. Geburtstag:

Karl Magg, Gallmannsegg

Zum 94. Geburtstag:

Maria Fabian, Kainach

Zum 91. Geburtstag:

Bartholomäus Vötsch, Gallmannsegg

Zum 85. Geburtstag:

Susanna Nußbacher, Kohlschwarz

Zum 80. Geburtstag:

Emil Gspurning, Hemmerberg

Magdalena Schlatzer, Kainach

Elfriede Kiendler, Kögerlsiedlung

Elisabeth Pfundner, Hemmerberg

Zum 75. Geburtstag:

Karl Gosch, Karl-Ortner-Siedlung

Theresia Riemer, Kainach

Christine Simonlehner, Kainach

Christine Patz, Kainach

Zum 70. Geburtstag:

Maria Zwanzer, Oswaldgraben

Sieglinde Puffler, Uferweg

Emmerich Marcher, Breitenbach

Wir gratulieren unseren Taufkindern

Max Kiendler, Köflach

Marie-Sophie Flajs, Breitenbach

Vikoria Steirer, Breitenbach

Leopold Ofner, Kainach

Vorstellung der 7 Sakramente

Was ist ein Sakrament?

Sakramente sind wirk-same Zeichen der Liebe und Nähe Gottes. Sie haben ihren Ursprung in Jesus Christus.

Was ist das Sakrament der Ehe?

Im Sakrament der Ehe wird gefeiert, dass Gottes Treue in der Liebe zweier Menschen sichtbar wird.

Die 7 kath.

Sakramente

TAUFE

EUCCHARISTIE

BEICHTE

FIRMUNG

EHE

WEIHE

KRANKENSALBUNG

Gesegnete Liebe

Wenn Christen und Christinnen Hochzeit feiern, dann soll dies „im Herrn“ (1 Korinther 7,39) geschehen, wie der Apostel Paulus sagt. Denn die Ehe ist schon im Alten Testament Symbol für Gottes Liebe zu den Menschen und, seit Christus auf Erden gelebt hat, auch ein ganz besonderes Zeichen der Liebe Christi zu seiner Kirche (Epheser 5,31-32).

In der katholischen Trauungsfeier heißt es: "Gott hat die Ehe zu einem Abbild seiner Liebe zu uns Menschen gemacht. Er segnet und heiligt die Liebe von Mann und Frau und macht ihre Verbindung unauflöslich, wie auch seine Liebe zu uns unwiderruflich ist."

Unentbehrliche Elemente für das Ehe-Sakrament

- Mann und Frau sagen aus eigener Entscheidung und freiem Willen ihr JA zueinander, sie spenden sich gegenseitig das Sakrament der Ehe.
- Beide sind fest entschlossen, treu zu sein, "bis der Tod uns scheidet".
- Beide sind grundsätzlich für Kinder offen.

Weitere Voraussetzungen

Wenigstens einer der Partner muss Mitglied der katholischen Kirche sein.

Keiner der beiden darf vorher eine (im Sinne der katholischen Kirche) gültige Ehe geschlossen haben.

Wenn Sie katholisch heiraten wollen, nehmen Sie bitte frühzeitig mit dem Pfarrer Ihrer Wohnsitzpfarre Kontakt auf, um die notwendigen Vorbereitungen zu treffen. Dazu gehört unter anderem der Besuch eines Eheseminars.





(Muntaka Chasant/Shutterstock)

Jedes Jahr landen bis zu **59.000 Tonnen Kleidung**, die weder in den USA noch in Europa verkauft werden können, im Hafen von Iquique in der Freizone Alto Hospicio im Norden Chiles. Diese sind für den Wiederverkauf in Lateinamerika bestimmt. Davon werden bis zu **20 Tonnen Kleidung täglich in der Atacama-Wüste entsorgt, mit schlimmen Folgen für die Umwelt und somit auch für den Planeten.**

Moderne Nachhaltigkeit

Der Ruf nach einem sauberen und gesunden Umgang mit unserer Erde ist lauter denn je. Die Menschheit ist an einem Punkt angelangt, wo sie einsehen muss, dass sie dem blauen Planeten zu viele Rohstoffe genommen und ihm zu viele verarbeitete Produkte in Form von ganzen Müllbergen wieder retour gegeben hat.

Wir sind aufgerufen, die Ausbeutung unserer Erde zu stoppen und die Müllberge zu reduzieren. Nachhaltigkeit ist das Zauberwort. Doch was ist nachhaltig und wie können wir es umsetzen?

Man lebt nachhaltig, wenn man bei Handlungs- oder Kaufentscheidungen die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit miteinbezieht. Durch einen nachhaltigen Lebensstil und einen bewussten Konsum, hat man Einfluss auf die Umweltauswirkungen, Produktionsweise und Arbeitsbedingungen von Gütern oder Dienstleistungen. Durch diesen (klima)-bewussten Lebensstil wird der CO₂-Ausstoß und der Ressourcenverbrauch reduziert.

Neben dem bewussten Einkauf von Lebensmitteln und einem sorgsamem Umgang mit Energie, ist ein weiterer wichtiger Punkt das Reduzieren von Müll. Weitergeben, reparieren, wiederverwerten.

Frau Kerstin Budinsky hat darum im Februar dieses Jahres eine

Second-Hand-Boutique in Bärnbach eröffnet. Warum, erklärt sie hier:

„Second-Hand-Mode ist nicht nur umweltfreundlich, sondern auch ein moderner und stilvoller Weg, sich zu kleiden. Ich möchte einige Gründe aufzählen, warum Second-Hand-Mode eine schlaue Wahl ist:

Ressourcen schonen: Second-Hand-Mode reduziert den Bedarf an neuen Rohstoffen wie Baumwolle und Wasser, da bestehende Kleidung wiederverwendet wird.

Vermeidung von Abfall: Indem wir gebrauchte Kleidung kaufen, wird die Menge an Textilabfällen reduziert, die auf Mülldeponien landen.

Energieeinsparung: Die Herstellung neuer Kleidung erfordert erhebliche Energiemengen. Second-Hand-Mode verbraucht also keine Energie mehr.

Einzigartige Funde: In Second-Hand-Läden findet man einzigartige Kleidungsstücke, die es in herkömmlichen Geschäften nicht gibt.

Preisgünstig: Second-Hand-Mode ist viel preiswerter als brandneue Kleidung, so dass man sich schick und modern kleiden kann und sich nach dem Einkauf auch noch im Lieblingscafé mit einem Cappuccino und einer Mehlspeise verwöhnen lassen kann.

Umweltbewusstsein: Die Entscheidung, Second-Hand-Mode zu konsumieren, ist die Antwort auf viele Umweltfragen

und zeigt, dass man sich um den Planeten kümmert.

Gesundheit: Wer bereits gebrauchte Kleidung kauft, kann unbesorgt sein, dass sich darin Giftstoffe befinden. Die Stücke wurden bereits gewaschen und sind somit frei von Chemikalien.

Die Modeindustrie ist einer der größten Umweltverschmutzer, und Fast Fashion (Kleidung, die zu billigen Preisen produziert und verkauft wird) trägt erheblich zur Verschmutzung der Meere bei: Bei der Herstellung von Fast Fashion werden oft giftige Chemikalien eingesetzt, die in Flüsse und Meere gelangen und maritime Ökosysteme schädigen. Mikroplastik: FF-Kleidung besteht oft aus Kunststoffen, die beim Waschen winzige Plastikpartikel freisetzen, die ins Meer gelangen und die Wasserverschmutzung verschärfen.

Überproduktion: Die übermäßige Herstellung von Fast Fashion führt zu ungenutzten oder nicht verkauften Kleidungsstücken, die am Ende auf Mülldeponien landen.

Second-Hand-Mode ist eine Antwort auf diese Probleme, da sie die Notwendigkeit reduziert, neue Kleidung herzustellen, und dazu beiträgt, die Umweltauswirkungen der Modeindustrie zu minimieren. Es ist an der Zeit, die Art und Weise zu überdenken, wie wir uns kleiden, und Second-Hand-Mode ist eine nachhaltige und moderne Option.

Der Geschenkeladen und der Vinzenzladen Bärnbach schließen von November bis Anfang Mai. Sie können jedoch auch weiterhin Ihre Spenden für den Vinzenzverein in der Pfarre Bärnbach abgeben.

In dieser Zeit zieht der 2-Hand-Laden „LieblingSteil“ in die Räumlichkeiten Geschenkeladens. Mit längeren Öffnungszeiten!!

NACHHALTIG

**Raiffeisenbank
Lipizzanerheimat**



**Digital-
Express-
Ausarbeitung**



FOTO-agathon-KOREN

AM HAUPTPLATZ IN KOFLACH UND VOITSBERG



Med. Univ.
Dr. Karl Michael MACHER
Arzt für Allgemeinmedizin
Alle Kassen & Privat

Ordinationszeiten:

Mo: 8:00-12:00 u. 16:00-18:00

Di: 7:30-12:00

Mi: 16:00-17:00

Do: 8:00-12:00

Fr: 8:00-11:30

und nach tel. Vereinbarung

Voitsbergerstrasse 16a

A-8572 Bärnbach

Tel.: +43 3142 / 61 900

dr.macher@medway.at

Malermeister

Bauer Stefan

Grazer Vorstadt 61 - 8570 Voitsberg



Telefon: 0650-39 57 516

E-Mail: buero@malermeister-bauer.at

Web: www.malermeister-bauer.at

*Hier in der Ferne schneifen
...hier die ihre Hochzeit ist*

**Ratskeller
Bärnbach**
TEL. 0650 20 / 98 9 20

**All inclusive Package
ab € 47,-**

Kleiner Saal bis 100 Personen

Großer Saal bis 200 Pers.

Wir machen Ihren schönsten Tag zu einem unvergesslichen Ereignis.
Unsere schönen Räumlichkeiten sind bestens dafür geeignet.

www.ratskeller.at
Stören Sie sich nicht auf unsere Homepage!

REIFEN KG

KRAMMER



GERHARD

REIFEN - FELGEN - ZUBEHÖR

TEL. 0650 / 98 34 002



Alpha Calcit Granulat

Produktions- und Handelsges.mbH

A-8573 Kainach, Gallmannsegg 40

Tel: +43 3148 23 107-0



**Mario ELEKTRO
SCHMELZER**

8572 BÄRNBACH, HAUPTPLATZ 7

TEL. (0 31 42) 62 2 26 FAX DW4

E-MAIL office@elektro-schmelzer.at

Verkauf, Reparaturen
Radio, Fernsehen
Gebäudesystemtechnik
EIB (KNX) - instabus
Installationen, Blitzschutz
Satellitenfernsehen
Industriesteuerung
SPS - RPS Steuerungen
Bärnbacher Kabel-TV



**Barbara
APOTHEKE**

Natürlich g'sund - ein Leben lang!

PROBLEME MIT ALKOHOHL?
**ANONYME
 ALKOHOLIKER**
 HILFE IN DER ALKOHOLSUCHT



Anonyme Alkoholiker
 Es funktioniert.
anonyme-alkoholiker.at

Freitags um 18.30 Uhr
 Pfarrsaal der
 St. Barbarakirche Bärnbach
 Tel: 0316/574740 oder
 0650/7512153
 Mail: stmk-ktn@anonyme-alkoholiker.at

Solisuppe

– ein Projekt von Caritas, Lebensgroß und Pfarre Voitsberg
 Das Projekt Solisuppe – Solidaritätssuppe – soll Menschen, die gerne kochen und natürlich auch gemeinsam essen, zusammenbringen. Caritas, Lebensgroß und die Pfarre Voitsberg möchten barrierefreies Miteinander und Inklusion in der Gesellschaft ermöglichen.

Menschen sollen zusammenkommen können, dabei gemeinsam etwas tun - in diesem Fall kochen - und/oder gemeinsam essen. Gefördert wird dabei die Gemeinschaft, der Austausch, die Vernetzung, die Toleranz, Inklusion und Freude am Tun.

Die Solisuppe gibt es jeden ersten Mittwoch im Monat im Pfarrhof Voitsberg. Der Beitrag von 1,20 Euro ist der solidarische Mindestbeitrag für die Suppe/Person.

Zum Essen sind ALLE eingeladen! (z.B. Jede/r, der/die Lust auf Suppe hat; jede/r, der/die Freude am Kochen hat; Mitarbeiter*innen der Pfarren, Haus des Lebens, Netzwerkpartner, Freiwillige, Pensionist*innen, Bewohner*innen der Notschlafstelle, Seelsorgeraumbewohner, einfach alle!)

Herzliche Einladung zu den nächsten Terminen am 8. November und 6. Dezember 2023!

Wir freuen uns auf Ihr/dein Kommen!

Sabine Spari MSc Caritas Regionalkoordinatorin Stmk. Mitte

Was kann ich für meine Pfarre tun?

Hin und wieder werden Sie in Zukunft ein Plakat im Schaukasten sehen, mit der Bitte, der Pfarre Bärnbach einen freiwilligen „Dienst“ zu erweisen. Dies könnte sein, zB für das Pfarrfest einen Kuchen zu backen, oder während einer großen kirchlichen Veranstaltung (zB Firmung) die Plätze den Gästen zuzuweisen. Helfende Hände sind immer gefragt. Natürlich ist Ihr Beitrag freiwillig, einmalig und verpflichtet zu nichts. Es wäre uns ein großes Anliegen, auf diese Art und Weise mit unseren Pfarrgemeindemitgliedern in Kontakt zu treten und nette Begegnungen zu schaffen. Ist unser Anliegen auch Ihr Anliegen, dann freuen wir uns, wenn Sie sich in der Pfarrkanzlei für das jeweilige Vorhaben anmelden. Schön, vielleicht gerade SIE bald kennen zu lernen. Pfarre Bärnbach

Handarbeitsrunde

Jeden Dienstag findet von 17 bis 19 Uhr im Pfarrsaal Bärnbach eine offene Handarbeitsrunde statt. Es wird gestrickt, gehäkelt, gestickt, geschneidert, usw.

Jeder ist herzlich eingeladen mitzumachen. Es steht die Gemeinschaft im Vordergrund. Jeder kann von jedem lernen. Hauptsache, es macht Spaß! Natürlich kann auch gemalt, gebastelt, gezeichnet, repariert usw. werden.

Also schnapp dir deine Utensilien und deine gute Laune und komm am Dienstag in den Pfarrsaal!

TERMINE

BÄRNBACH

Sternsingen

20-C+M+B-24

So. 17.12.2023: Sternsingerprobe nach der Hl. Messe um 10.45 Uhr im Pfarrsaal. Dazu laden wir alle Interessierten herzlich ein.

28.12. + 29.12.2023; 2.1. – 4.1.2024 (bei Bedarf 5.1.)

Unsere Sternsinger werden wieder mit ihren Segenswünschen von Haus zu Haus ziehen.

Sa. 06.01.2024

Hl. Messe gestaltet von unseren Sternsingern.

Für nähere Informationen zum

Sternsingen

steht Frau Irene Scheer unter der Telefonnummer 0664/3683981 zur Verfügung

Martinsspiel mit der Alt

Kainacher Ritterschaft

Am 11.11. um 17 Uhr

Mit Laternenumzug

Anschl. gemütliches

Z´ammstehn mit Glühwein und Punsch (Bärnbach)

19.11. um 10 Uhr

Die Hl. Messe wird musikalisch vom **Singkreis St. Barbara** gestaltet.

1. Firmelternabend

23.11. 18 Uhr in der Kirche Bärnbach

Erstkommunionelternabend

30.11. um 18.45 Uhr (Bärnbach)

Erstkommunikationskinder-

Vorstellung am 1.12. um 10 Uhr

Keine 8 Uhr-Messe!

Bärnbach feiert Barbara!

Samstag, 4.12. um 18 Uhr

Hochfest mit

Adventkranzsegnung

KAINACH

Öffentliche Bibliothek

Do. 09.11.2023:

Akzente lädt von 9:00 bis 11:00 in die Öffentliche Bibliothek zu einer Einführung in die Digitale Bibliothek – DigiBib Steiermark.

Wie kann ich das Angebot der digitalen Medien - wie E-Books, digitale Zeitschriften, Hörbücher... - der Landesbibliothek Steiermark nutzen.

KFB Kainach

Fr. 08.12.2023: 07:00 Die KFB Kainach lädt zur stimmungsvollen Rorate in die Pfarrkirche und im Anschluss zu einem gemütlichen Frühstück im Pfarrhof ein.

Sternsingen

20-C+M+B-24

So. 26.11.2023: Erstes Zusammentreffen aller Sternsinger bei der Hl. Messe am Jugend-Sonntag mit anschließender erster Sternsingerprobe! Dazu laden wir alle Interessierten herzlich ein.

Do. 28.12.2023: 18:00 Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche mit Kindersegnung und anschließender letzter Sternsingerprobe.

Fr. 29.12.2023:

Unsere Sternsinger werden wieder mit ihren Segenswünschen von Haus zu Haus ziehen.

Sa. 06.01.2024

Hl. Messe gestaltet von unseren Sternsingern. Im Anschluss sind alle Sternsinger und ihre Begleiter zum GH Bojer eingeladen.

Für nähere Informationen zum Sternsingen stehen Petra und Markus

KIRCHENPUTZ

Bei diesem Spaß kann jeder mitmachen!

Mittwoch, 20.12. ab 14 Uhr
Kirche Bärnbach

FRIEDENSLICHT

Das Mariazerler Friedenslicht kann am 4. Adventsontag in der Kirche geholt werden

Das Friedenslicht aus Bethlehem kann am 24.12. in der Kirche geholt werden (sofern es die Situation im Nahen Osten zulässt)

SALLA

Allerheiligen, 01.11.2023 10.30 Uhr, Friedhofsgang mit Gräbersegnung, anschließend Heldenehrung beim Kriegerdenkmal (Musikverein, Kirchenchor)

Allerseelen, 02.11.2023 10.30 Uhr, Friedhofsgang mit Gräbersegnung

Hubertusmesse, 05.11.2023, 10.30 Hl. Martin, Laternenfest, Samstag, 11.11.2023 um 17.00 Uhr (Reiner Lisa m. Kinderchor)

Klementi, 23.11.2023 10.30 Uhr

Christkönig/Jugendsonntag, 26.11.2023 10.30 Uhr (Ofner Regina, Reiner Lisa mit Jugendchor)

1. Advent, 03.12.2023 um 10.30 Uhr (Ofner Magdalena, Svetlana Hübler, Harald Friepertinger)

Mariä Empfängnis, 08.12.2023 um 10.30 Uhr (Kirchenchor)

Samstag, 09.12.2023,

Weihnachtsklangwolke in

Salla (Gestaltung Reiner Adi u. Landjugend)

2. Advent, 10.12.2023 um 10.30 Uhr (Reinhold Lenz u. Musikschüler)

3. Advent, 17.12.2023 um 10.30 Uhr (Ofner Luise u. Singgemeinschaft Köflach)

Freitag, 22.12.2023, Laternen- und Fackelwanderung, Rorate um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche (Reiner Lisa u. Kinder, Kirchenchor, Bläserensemble des MV Salla)

Heiliger Abend, 24.12.2023, keine Vormittagsmesse, Christmette um 20.00 Uhr (Kirchenchor)

Christtag, 25.12.2023 10.30 Uhr (Kirchenchor)

Stefanitag, 26.12.2023 10.30 Uhr, Salz- und Wasserweihe (Volkslied)

Johannestag, 27.12.2023 10.30 Uhr Messe m. Generalvikar Dr. Linhardt, Weinsegnung und Weinverkostung

Silvester, 31.12.2023 um 10.30 Uhr Jahresschlussgottesdienst

Neujahr, 01.01.2024 um 10.30 Uhr Dreikönig, 06.01.2024 um 10.30

Uhr, anschließend gemeinsames Essen PGR u. Kirchenchor m. Partner bei GH Zach (Kirchenchor)

Liebe Leser!

Wir erlauben uns dieser Ausgabe einen Erlagschein beizulegen und bitten um eine Spende zur Senkung der Produktionskosten. Wir hoffen, dass Ihnen die Pfarrblätter 2023 gefallen haben und sind bemüht, die gewohnte Qualität weiterhin an Ihre Haushalte schicken zu können! Ein gesegnetes 2024 für Sie und all Ihre Lieben!